

Leibniz Universität Hannover
Philosophische Fakultät
Institut für Soziologie und Sozialpsychologie
– Fach Soziologie –
Dr. Sven Lewandowski
Die Gesellschaft und ‚ihre‘ Individuen –
Soziologische Individualisierungstheorien von den Klassikern bis zur Gegenwart
Sommersemester 2009

Seminarplan

- 8.4.09 Allgemeine Einführung / Vorstellung des Seminarplans
- 15.4.09 Thematische Einführung (S.L.)
- 22.4.09 Der Beginn der neu(er)en Individualisierungsdebatte in der deutschen
Soziologie
Texte für alle (evtl. Referat):
Ulrich Beck: Jenseits von Stand und Klasse ? (Beck 1983)
Ulrich Beck: Individualisierung, Institutionalisierung und Standardisierung von Lebenslagen
und Biographiemustern (Beck 1986: 205-219).
- 29.4.09 *Historisch-geisteswissenschaftlicher Exkurs:*
Der ‚Entdeckung‘ des Individuums in der Renaissance
Text für alle + Referat:
Jacob Burckhardt: Entwicklung des Individuums (Burckhardt 1860: Kap. II, S.137-174)
Jakob Burckhardt: Die Entdeckung des Welt und des Menschen (Burckhardt 1860: Kap. IV,
S.280-352)
- 6.5.09 Selbstbeobachtung und Selbstthematierungen I:
Text für alle + Referat:
Alois Hahn (1982): Zur Soziologie der Beichte
- 13.5.09 Selbstbeobachtung und Selbstthematierungen II:
Text für alle + Referat:
Michel Foucault (1976): Der Wille zum Wissen (insbes. Kap. II)

- 20.5.09 Selbstbeobachtung und Selbstthematization III / Klassiker I:
Max Weber: Die protestantische Ethik und der Geist der Kapitalismus
Text für alle + Referat: Max Weber (1920)
- 27.5.09 Klassiker II:
Emile Durkheim: Über soziale Arbeitsteilung
Text für alle: Durkheim (1893: 5-16 (= Inhaltsverzeichnis !), 76-91, 283-286)
Referat: Durkheim (1893: insbes.: 118-184, 200-255, 283-286, 314-343)¹
- 3.6.09 – keine Pfingstferien ! –
Die Kritische Theorie und der Niedergang des (bürgerlichen) Individuums
Referat + Text für alle
Max Horkheimer/Theodor W. Adorno: Dialektik der Aufklärung, Exkurs I: Odysseus oder
Mythos und Aufklärung (Horkheimer/Adorno 1944: 50-87).
- 10.6.09 Individualisierung und/durch Beschleunigung
Text/Referat:
Hartmut Rosa: Beschleunigung, Kap. XI (Situative Identität: Von Driftern und Spielern (Rosa
2005: 352-390))
- 17.6.09 Modernity and Self-Identity
Referat:
Anthony Giddens: The Trajectory of the Self (Giddens 1991: 70-108)
Anthony Giddens: Tribulations of the Self (Giddens 1991: 181-208)
- 24.6.09 Exklusionsindividualität ?
Text für alle:
Niklas Luhmann (1987/1995). Die gesellschaftliche Differenzierung und das Individuum
Referat:
Niklas Luhmann: Individuum, Individualität, Individualismus (1989a: 149-258)
- 1.7.09 Abschluss

¹ Bitte beachten Sie auch das Register des Buchs!

Alternativen

– Klassiker III:

Georg Simmel: Die Kreuzung sozialer Kreise

Text für alle: Simmel (1903)

Referat: Simmel (1908)

– Biographie und Lebenslauf

Texte für alle + Referat:

Niklas Luhmann: Erziehung als Formung des Lebenslaufs (Luhmann 1997b: 11-29).

Uwe Schimank: Biografie als Autopoiesis. Eine systemtheoretische Rekonstruktion von Individualität (in ders. 2002: 221-234).

— Die Kolonialisierung der Lebenswelt

Jürgen Habermas: Theorie des kommunikativen Handelns (1981)

Referat (Textgrundlage !):

Zweite Zwischenbetrachtung: System und Lebenswelt (Habermas 1981: Bd. II: 179-293)

Schlußbetrachtung: Von Parsons über Weber zu Marx (Habermas 1981: Bd. II, 445-593)

– Individualisierung durch Macht und Überwachung

Referat:

Michel Foucault: Überwachen und Strafen (1975)

– Die spätmoderne Zerstörung des individuellen Charakters

Referat:

Richard Sennett (1998). Der flexible Mensch.

– Das Individuum und die flüchtige Moderne

Referat: Zygmunt Bauman (2000): Flüchtige Moderne

Literatur

Bauman, Z., 2000/2003: Flüchtige Moderne. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Beck, U., 1983: Jenseits von Stand und Klasse ? S. 43–60 in: U. Beck / E. Beck-Gernsheim (Hrsg.), Riskante Freiheiten. Individualisierung in modernen Gesellschaften. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

- Beck,U., 1986: Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Bohn, C./Hahn, A., 1999: Selbstbeschreibung und Selbstthematisierung. Facetten der Identität in der modernen Gesellschaft. S. 33–61 in: H.Willems / A.Hahn (Hrsg.), Identität und Moderne. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Burckhardt,J., 1860/1997: Die Kultur der Renaissance in Italien. Frankfurt am Main: Insel.
- Durkheim,E., 1893/³1999: Über soziale Arbeitsteilung. Studie über die Organisation höherer Gesellschaften. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault,M., 1975/¹⁰1992: Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault,M., 1976/⁵1991: Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit Band 1. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Fuchs,P., 1999: Moderne Identität – im Blick auf das europäische Mittelalter. S. 273–298 in: H.Willems / A.Hahn (Hrsg.), Identität und Moderne. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Giddens,A., 1991/2002: Modernity and Self-Identity. Self and Society in the Late Modern Age. Cambridge: Polity Press.
- Habermas,J., 1981: Theorie des kommunikativen Handelns. 2Bde. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Hahn,A., 1982/2000: Zur Soziologie der Beichte. S. 197–236 in: A. Hahn, Konstruktionen des Selbst, der Welt und der Geschichte. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Horkheimer,M./Adorno,Th.W., 1944/1993: Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente. Frankfurt am Main: Fischer.
- Huizinga,J., 1941/¹¹1975: Herbst des Mittelalters. Studien über Lebens- und Geistesformen des 14. und 15. Jahrhunderts in Frankreich und den Niederlanden. Stuttgart: Körner.
- Luhmann,N., 1982/²1995: Liebe als Passion. Zur Codierung von Intimität. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Luhmann,N., 1987/1995: Die gesellschaftliche Differenzierung und das Individuum. S. 125–141 in: N. Luhmann, Soziologische Aufklärung 6. Die Soziologie und der Mensch. Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Luhmann,N., 1989/1993: Individuum, Individualität, Individualismus. S. 149–258 in: N. Luhmann, Gesellschaftsstruktur und Semantik. Studien zur Wissenssoziologie der modernen Gesellschaft. Band 3. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Luhmann,N., 1997a: Die Gesellschaft der Gesellschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Luhmann,N., 1997b: Erziehung als Formung des Lebenslaufs. S. 11–29 in: D.Lenzen / N.Luhmann (Hrsg.), Bildung und Weiterbildung im Erziehungssystem. Lebenslauf und Humanontogenese als Medium und Form. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Rosa,H., 2005: Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Schimank,U., 2002: Das zwiespältige Individuum. Zum Person-Gesellschaft-Arrangement der Moderne. Opladen: Leske + Budrich.
- Schroer,M., 2001: Das Individuum der Gesellschaft. Synchrone und diachrone Theorieperspektiven. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Sennett,R., 1998/2006: Der flexible Mensch. Die Kultur des neuen Kapitalismus. Berlin: BvT.

Simmel,G., 1903/2002: Die Großstädte und das Geistesleben. S. 116-131 in ders., Aufsätze und Abhandlungen 1901–1908. Gesamtausgabe Band 7. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Simmel,G., 1908/1992: Die Kreuzung sozialer Kreise. S. 456–511 in ders., Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Gesamtausgabe Band 11. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Simmel,G., 1989: Aufsätze 1887-1890. Über soziale Differenzierung. Die Probleme der Geschichtsphilosophie (1892). Gesamtausgabe Band 2. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Weber,M., 1915/1991: Zwischenbetrachtung. S. 209–233 in ders.: Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen. Konfuzianismus und Taoismus. Schriften 1915-1920. Studienausgabe der Max-Weber-Gesamtausgabe. Band I, 19. Tübingen: J.C.B Mohr (Paul Siebeck).

Weber,M., 1920⁹/1988: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus. S. 17–206 in ders. Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie I. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)/UTB.

Formales

Der Erwerb eines Leistungsnachweises erfordert: ein schriftlich ausgearbeitetes Referat (inklusive handout) und eine Nachbesprechung desselben. Die Ausarbeitung darf sich *nicht* in einer reinen Nacherzählung der jeweiligen Literatur erschöpfen, sondern soll die Seminardiskussion ebenso einbeziehen wie weitere Literatur. *Eine eigenständige Auseinandersetzung mit Texten und Themen muss erkennbar sein.*

Die schriftliche Ausarbeitung soll einem Umfang von mindestens 30.000 und maximal 50.000 Zeichen haben (die Zeichenzahl – inklusive Satz- und Leerzeichen sowie Fußnoten und Literaturverzeichnis – bitte auf dem Deckblatt vermerken).

Für die Gestaltung der schriftlichen Ausarbeitung (Zitierweise etc) gelten die Richtlinien der Zeitschrift für Soziologie.

Kommentare, Anregungen, Wünsche und Kritik sind explizit erwünscht:
info@SvenLewandowski.de

auf meiner Homepage www.SvenLewandowski.de finden Sie unter „Seminare“ den Seminarplan, die Literaturliste und gegebenenfalls weitere aktuelle Hinweise.